



SS 2008		Matrikel-Nr.:
Bachelor/Diplom		Prüfungsfach: A-BWL
1. Prüfungstermin		Modul: Investition und Finanzierung
Erstprüfer: Prof. Dr. Wiedemann		Zweitprüfer: Prof. Dr. Moog

Erlaubte Hilfsmittel: netzunabhängiger, nichtprogrammierbarer Taschenrechner

Der Aufgabentext besteht aus 4 Seite(n) und ist mit dem Klausurheft abzugeben! Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

Hinweis: Rechnen Sie auf 2 Nachkommastellen genau!

Aufgabe 1:

(5 Punkte)

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Aussagen an, ob diese richtig oder falsch sind.
Schreiben Sie Ihre Lösung ausschließlich in Ihr Klausurheft. Angaben auf dem Aufgabenblatt werden nicht gewertet!

- a) Bei der Finanzierung aus Rückstellungen handelt es sich um eine Eigenfinanzierung.
- b) Das EBIT (Earnings before Interest and Taxes) ergibt sich aus dem operativen Betriebsergebnis abzüglich außerordentliches Ergebnis.
- c) Der Jahresüberschuss vor Steuern ergibt sich aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzüglich außerordentliches Ergebnis.
- d) Der Return on Assets-Brutto kann wie folgt berechnet werden: $\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtkapital}}$.
- e) Der Leverage-Effekt zeigt, wie mit steigender Fremdkapitalquote der Return on Equity vor Steuern zunimmt, wenn der Fremdkapitalzinssatz größer ist als der Return on Assets-Brutto.



SS 2008

Klausurarbeit im Prüfungsfach A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 2

Aufgabe 2:

(22 Punkte)

Der Datafield AG stehen für eine Investition 100.000 EUR zur Verfügung. Folgende Investitionsprojekte kommen in Frage:

	t=0	t=1	t=2	t=3
Investition 1	-100.000	40.000	40.000	50.000
Investition 2	-25.000	30.000		

Der Kalkulationszins beträgt 8%.

- a) Für welche Investition entscheidet sich die Datafield AG auf Basis der Kapitalwertmethode.
- b) Stellen Sie den Zahlungsstrom von Investition 2 unter Berücksichtigung expliziter Differenzinvestitionen (wiederholte Durchführung von Investition 2) auf und berechnen Sie den Kapitalwert. Nehmen Sie dabei an, dass explizite Differenzinvestitionen in t=0 und in t=1 getätigt werden können. Ändert sich die Entscheidung aus Teilaufgabe a)?
- c) Berechnen Sie den Internen Zinsfuß von Investition 1 mittels Interpolation zwischen 12% und 15%.

Aufgabe 3:

(10 Punkte)

Eine Aktiengesellschaft möchte eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durchführen. Hierbei sollen 1,5 Mio. EUR Gewinnrücklagen umgewandelt werden.

Folgende Daten sind gegeben:

Gezeichnetes Kapital vor Kapitalerhöhung: 3 Mio. EUR
 Kapitalrücklagen vor Kapitalerhöhung: 0,8 Mio. EUR
 Gewinnrücklagen vor Kapitalerhöhung: 2,5 Mio. EUR.

Der Nennbetrag einer Aktie beträgt 50 EUR.

- a) Wie viele Gratisaktien werden im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegeben?



SS 2008

Klausurarbeit im Prüfungsfach A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 3

Fortsetzung Aufgabe 3

- b) Ermitteln Sie die Höhe des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklagen und der Gewinnrücklagen nach Kapitalerhöhung.
- c) Berechnen Sie den korrigierten Bilanzkurs nach Kapitalerhöhung unter der Annahme, dass die stillen Reserven 0,5 Mio. EUR betragen.

Aufgabe 4:

(10 Punkte)

Gegeben seien folgende Investitionsalternativen:

	Investitionsalternative	
	I	II
Anschaffungskosten	51.000 EUR	60.000 EUR
Produzierte und abgesetzte Stückzahl pro Periode	5.000	7.000
Jährliche Abschreibungen	8.000 EUR	6.000 EUR
Kosten pro Stück	7,78 EUR	7,46 EUR
Erlös pro Stück	8,50 EUR	9 EUR

Berechnen Sie die Amortisationsdauer beider Investitionen und geben Sie an, welche Investition gemäß der Amortisationsrechnung vorteilhafter ist.



SS 2008

Klausurarbeit im Prüfungsfach A-BWL

1. Prüfungstermin

Modul: Investition und Finanzierung

Fortsetzung der Prüfungsaufgaben

Seite: 4

Aufgabe 5:

(13 Punkte)

Die Sauerland GmbH möchte sich über den Geld- und Kapitalmarkt für drei Jahre festverzinslich finanzieren. Die Bonität des Unternehmens wird als „schlecht“ eingestuft.

Zeitgleich möchte die mit der Bonitätsstufe „mittel“ geratete IBK-Bank am Geld- und Kapitalmarkt variabel verzinsliches Kapital aufnehmen.

Folgende Zinskonditionen liegen am Geld- und Kapitalmarkt vor:

Bonitätskategorie	variabler Zins 3 monatige Zinsanpassung (EURIBOR + Risikoprämie)	fixer Zins 3 Jahre (risikoloser Zins + Risikoprämie)	
Bonität "mittel"	3 M-EURIBOR + 1,2%	6,5%	(4,0 + 2,5)%
Bonität "schlecht"	3 M-EURIBOR + 2,0%	9,0%	(4,0 + 5,0)%

Beide Parteien möchten ihre Finanzierungssituation durch Abschluss eines Zinsswaps verbessern.

- a) Wie hoch ist der gesamte Zinsvorteil, den beide Parteien bei Abschluss einer Finanzierung mit Zinsswap zwischen sich aufteilen können?
- b) Skizzieren Sie die einzelnen Zahlungsströme zwischen der IBK-Bank und der Sauerland GmbH bei einer Finanzierung mit Zinsswap (jeweilige Zinserträge bzw. Zinsaufwendungen angeben). Gehen Sie davon aus, dass der gesamte Zinsvorteil aus dem Swapgeschäft zu 40% an die Sauerland GmbH und zu 60% an die IBK-Bank gehen soll.